

**Jahresabschluss
des
Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung
der Stadt Bremervörde**

2016



Inhaltsverzeichnis	Seite(n)
Abkürzungsverzeichnis	1
1. Vorbemerkungen	2
1.1 Aufgabe und rechtliche Verhältnisse	2
1.2 Rechtliche Grundlagen	3
1.3 Vollständigkeitserklärung	3
2. Ergebnisrechnung 2016	4
3. Finanzrechnung 2016	5 - 6
4. Schlussbilanz zum 31.12.2016	7
6. Anhang zum Jahresabschluss	
1 Bilanzanhang - Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	8 - 16
2 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung	17 - 19
3 Kostenstellenbericht	20 - 25
7. Anlagen zum Anhang	
Anlage 1 Rechenschaftsbericht	26 - 29
Anlage 2 Anlagenübersicht	30
Anlage 3 Schuldenübersicht	31
Anlage 4 Rückstellungsübersicht	32
Anlage 5 Forderungsübersicht	33
Anlage 6 Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen	34
Anlage 7 Ermittlung Gebührenaussgleich	35
Anlage 8 Detaillierter Betriebsabrechnungsbogen	36

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AB	Anfangsbestand (01.01. des gleichen Jahres)
AHW/AHK	Anschaffungs- / Herstellungswert bzw. Herstellungskosten
AiB	Anlage im Bau
Anz. SV	Anzahlungen für Sachvermögen
ArbN/AN	Arbeitnehmer
BA	Bauabschnitt
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGM/Bgm.	Bürgermeister
BD	Baudirektor
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
DRL	Druckrohrleitung
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (ab 2017 = KomHKVO)
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung
KoSt	Kostenstelle
VoKSt (GmKoSt)	Vorkostenstelle (entspr. Gemeinkosten)
MI	Ministerium für Inneres, Sport und Integration
MTA	Maschinen und technische Anlagen
Nds.	Niedersachsen
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RRB	Regenrückhaltebecken
RBW	Restbuchwert
RK	Regenkanal
SK	Schmutzkanal
SoPo	Sonderposten
T oder Tsd.	Tausend
RPA	Rechnungsprüfungsamt

1. Vorbemerkungen

Die Buchführung des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde nach HGB wurde ab dem 01.01.2015 durch das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) abgelöst. Dies wurde gemäß Beschluss des Betriebsausschusses vom 02.12.2015 und des Rates der Stadt Bremervörde vom 22.12.2015 umgesetzt und die Buchhaltung auf die seit 2010 auch für das städtische Finanzwesen eingesetzte Software „pro Doppik“ der H+H Datenverarbeitung GmbH Berlin umgestellt.

Unverändert übernommen wurden u. a. die Umlagen innerhalb der Kostenstellen und die Abschreibungsdauern der bis 31.12.2014 angeschafften Anlagegüter und baulichen Anlagen. Es sind sämtliche Buchwerte der Schlussbilanz 2014 übernommen und, soweit im Einzelfall erforderlich, im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2015 korrigiert worden. Wesentliche Anpassungen werden im Bilanzanhang separat erläutert.

1.1 Aufgabe und rechtliche Verhältnisse

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde wird nach wie vor in der Rechtsform eines Eigenbetriebs mit Sitz in Bremervörde unter der Anschrift Rathausmarkt 1 in 27432 Bremervörde geführt.

Die Betriebsführung obliegt Herrn Baudirektor Gathmann als Betriebsleiter.

Der Eigenbetrieb dient hauptsächlich der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben der Abwasserentsorgung sämtlicher im Stadtgebiet Bremervörde liegender Grundstücke einschließlich der Straßen, Wege und Plätze. Zu der grundsätzlich geltenden Eigenbetriebsverordnung treten entsprechende Vorschriften der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) sowie des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hinzu. Hieraus werden im Folgenden die einschlägigen Rechtsvorschriften im Einzelnen noch genannt. Einzelnormen sind in der Hauptsatzung der Stadt Bremervörde sowie der Betriebssatzung geregelt.

Die steuerlichen Verhältnisse ergeben sich für den Eigenbetrieb als Person öffentlichen Rechts und wirtschaftlichen Unternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit aus der Negierung, nicht als Betrieb gewerblicher Art zu gelten und ist somit weder gewerbsteuer- noch umsatzsteuerpflichtig im Rahmen der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben.¹

Als umsatzsteuerliche Organschaft mit der Stadt Bremervörde wird für den Teilbereich der Stromerzeugung im BHKW III und für die Photovoltaikanlage ein Betrieb gewerblicher Art mit der Steuernummer 52/207/00207 beim Finanzamt Zeven geführt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Das Aufsichtsführende Organ bilden folgende Ratsmitglieder im Betriebsausschuss:

Thorsten Wruck (Vorsitzender), Rolf Hüchting (stellvertretender Vorsitzender), Erwin Busch, Rainer Hartmeyer, Uwe Noetzelmann, Fritjof Schröter und Frank Pingel.

Nach den Kommunalwahlen 2016: Stefan Imbusch (Vorsitzender), Matthias Betz, Marco Prietz, Fritjof Schröter, Carsten Oetjen, Leonard Fischer, Thorsten Wruck (Grundmandatsinhaber).

Vertretungen werden jeweils bei Bedarf aus den Fraktionen bestimmt. Die Ausschussmitglieder erhalten keine Vergütungen.

¹ Vgl. § 4 KStG i.V.m. § 2b Abs. 3 UStG, § 2 Abs. 1 S.1 GewSt

1.2 Rechtliche Grundlagen des Rechnungswesens

Die §§ 27 und 28 EigBetrVO regeln Wirtschaftsführung und Rechnungswesen auf der Grundlage der Vorschriften der Niedersächsischen Gemeindeordnung, d. h. nach Maßgabe des Teil Achte NKomVG (§§ 110 bis 130 für die Haushaltswirtschaft und Sondervermögen), § 138 bis 140 für Eigenbetriebe, § 149 Wirtschaftsgrundsätze und §§ 153ff Prüfungswesen sowie sämtliche Regelungen der KomHKVO, für das Rechnungswesen in der Hauptsache die Abschnitte sechs, acht und neun.

1.3 Vollständigkeitserklärung

Diese Erklärung wird in Verbindung mit der Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde zum 31.12.2016 abgegeben.

Es wird bestätigt,

- dass dem RPA alle für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt wurden,
- dass alle Geschäftsvorfälle erfasst sowie richtig ausgewiesen sind und folglich Geschäftsbuchführung sowie Jahresabschluss nach bestem Wissen und Gewissen geführt und aufgestellt worden sind,
- dass der Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Werte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z. B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen enthält und
- dass der Anhang alle für eine genaue Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlichen Angaben enthält.

Bremervörde, 07.10.2022

gez.

Bürgermeister

2. Ergebnisrechnung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde 2016 einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansätze 2016	mehr (+) / weniger (-)
	-Euro-			
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.975,99	0,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.541,21	444.195,89	344.500,00	99.695,89
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.792.600,06	2.084.027,49	2.301.200,00	-217.172,51
6. privatrechtliche Entgelte	63.670,38	78.384,92	64.000,00	14.384,92
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	277.482,07	197.779,99	250.000,00	-52.220,01
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	100,00	-100,00
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	131,07	3.771,02	1.100,00	2.671,02
12. = Summe ordentliche Erträge	3.281.400,78	2.808.159,31	2.960.900,00	-152.740,69
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	370.315,03	383.356,32	394.100,00	-10.743,68
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	662.747,82	709.690,41	864.600,00	-154.909,59
16. Abschreibungen	1.048.952,70	1.074.953,34	957.000,00	117.953,34
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230.015,54	197.006,51	207.200,00	-10.193,49
18. Transferaufwendungen	616,45	1.275,67	900,00	375,67
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.064.958,09	395.342,04	395.500,00	-157,96
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.377.605,63	2.761.624,29	2.819.300,00	-57.675,71
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-) (Zeile 12 abzügl. Zeile 20)	-96.204,85	46.535,02	141.600,00	-95.064,98
22. außerordentliche Erträge	207.962,50	43.023,24	0,00	43.023,24
23. außerordentliche Aufwendungen	102.846,94	47.603,48	0,00	47.603,48
24. = außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzügl. Zeile 23)	105.115,56	-4.580,24	0,00	-4.580,24
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (Z. 21 + 24)	8.910,71	41.954,78	141.600,00	-99.645,22
Nachrichtlich				
Auflösungserträge Sonderposten vor Zuführung an Erneuerungsrücklagen ¹	355.878,19	795.713,52		
26. Zuführung Erneuerungsrücklage SWK	316.734,10	319.973,57		
27. Zuführung Erneuerungsrücklage RWK	32.602,88	31.544,06		
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.541,21	444.195,89		
28. = Summe ordentliche Erträge vor Zuführung Erneuerungsrücklagen (12. + 26. + 27.)	3.630.737,76	3.159.676,94		
29. = Ordentliches Ergebnis vor Zuführung Erneuerungsrücklagen (21. + 26. + 27.)	253.132,13	398.052,65		
30. Jahresergebnis vor Zuführung Erneuerungsrücklagen (25. + 26. + 27.)	358.247,69	393.472,41		

¹ 2015 beinhaltete keine Erträge aus Entnahmen Sonderposten Gebührenausgleich (2016 = 411.284,97 €)

3. Finanzrechnung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde 2016 einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-)
	-Euro-				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.975,99	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.870.021,27	2.301.200,00	0,00	2.259.343,26	-41.856,74
5. privatrechtliche Entgelte	62.073,60	64.000,00	0,00	89.830,32	25.830,32
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.625,61	250.000,00	0,00	59.367,41	-190.632,59
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11.271,95	1.100,00	0,00	11.985,60	10.885,60
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.277.968,42	2.616.400,00	0,00	2.420.526,59	-195.873,41
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Personalauszahlungen	363.698,03	394.100,00	0,00	383.356,32	-10.743,68
12. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	691.657,12	864.600,00	0,00	663.821,44	-200.778,56
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	204.681,64	207.200,00	0,00	197.192,03	-10.007,97
15. Transferauszahlungen	616,45	900,00	0,00	1.275,67	375,67
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	794.937,17	395.500,00	0,00	386.543,48	-8.956,52
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.055.590,41	1.862.300,00	0,00	1.632.188,94	-230.111,06
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	1.222.378,01	754.100,00	0,00	788.337,65	34.237,65
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	50.905,85	276.200,00	0,00	298.573,39	22.373,39
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	235.494,64	70.000,00	0,00	104.115,66	34.115,66
21. Veräußerung von Sachvermögen	7.439,00	0,00	0,00	26.141,56	26.141,56
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	293.839,49	346.200,00	0,00	428.830,61	82.630,61
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	477.435,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	1.243.392,06	1.514.000,00	0,00	656.682,09	-857.317,91
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	913.805,51	303.000,00	0,00	79.424,98	-223.575,02
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.634.632,57	1.817.000,00	0,00	736.107,07	-1.080.892,93
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 24 abzüglich Zeile 31)	-2.340.793,08	-1.470.800,00	0,00	-307.276,46	1.163.523,54
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 und 32)	-1.118.415,07	-716.700,00	0,00	481.061,19	1.197.761,19

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	mehr (+) / weniger (-)
	-Euro-				
1	2	3	4	5	6
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit: Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	665.000,00	1.211.600,00	0,00	0,00	-1.211.600,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit: Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	294.831,47	494.900,00	0,00	494.848,64	-51,36
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	370.168,53	716.700,00	0,00	-494.848,64	-1.211.548,64
37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-748.246,54	0,00	0,00	-13.787,45	-13.787,45
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.929.532,73	0,00	0,00	175.843,04	175.843,04
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.929.532,73	0,00	0,00	175.843,04	175.843,04
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 abzüglich Zeile 39)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.027.162,04	0,00	0,00	278.915,50	278.915,50
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Zeilen 37, 40 und 41)	278.915,50	0,00	0,00	265.128,05	265.128,05

Bilanz der Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde zum 31.12.2016

Aktiva	2015 -Euro-	2016 -Euro-	Passiva	2015 -Euro-	2016 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen	43.157,54	46.792,94	1. Nettoposition	25.883.960,50	25.891.114,77
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen	5.112.918,81	5.112.918,81
1.2 Lizenzen	42.507,54	46.142,94	1.1.1 Reinvermögen	5.112.918,81	5.112.918,81
1.3 Ähnliche Rechte	650,00	650,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	1.2 Rücklagen	7.389.736,58	7.668.514,39
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.410.902,86	2.314.698,01
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	105.115,56
2. Sachvermögen	34.047.372,27	33.349.516,70	1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	4.978.833,72	5.248.700,82
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	53.996,43	51.139,10	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	32.345.414,45	31.633.558,38	1.3 Jahresergebnis	8.910,71	41.954,78
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung ausHHR für Aufwendungen (in Klammern)	8.910,71	41.954,78
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	94.515,87	81.687,46	1.4 Sonderposten	13.372.394,40	13.067.726,79
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.539.673,48	1.430.258,50	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	187.910,62	515.931,27
2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	11.974.473,67	11.740.358,65
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.772,04	152.873,26	1.4.3 Gebührenaussgleich	1.210.010,11	811.436,87
3. Finanzvermögen	857.588,43	921.904,29	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	2. Schulden	9.302.446,24	8.650.216,21
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	2.1 Geldschulden	8.451.339,60	7.956.490,96
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	846.973,53	903.000,20	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	8.451.339,60	7.956.490,96
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	10.614,90	18.904,09	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	278.915,50	265.128,05	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	834.597,80	538.674,35
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
Bilanzsumme	35.227.033,74	34.583.341,98	2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	16.508,84	155.050,90
			2.5.1 Durchlaufende Posten	4.005,96	10.449,97
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	4.005,96	10.449,97
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	12.502,88	144.600,93
			3. Rückstellungen	40.627,00	42.011,00
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
			3.1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	34.627,00	31.011,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	6.000,00	11.000,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
			Bilanzsumme	35.227.033,74	34.583.341,98

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 54 Abs. 5 GemHKVO):	
Haushaltsreste 2016:	
- investiv:	289.000,00 €
- laufend:	keine
Übernommene Bürgschaften (Stand 31.12.2016):	
	keine
Gewährleistungsverträge:	
	keine
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen:	
	keine
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:	
	keine
Langfristige Stundungen:	
	417.553,88 €
- davon Regenkanalbaubeiträge	32.055,87 €
- davon Schmutzkanalbaubeiträge	385.498,01 €
Bremervörde, 07.10.2022	
Gez. Hannebacher	
Bürgermeister	

6. 1 Bilanzanhang

Gliederung	Seite(n)	
1	Allgemeine Angaben	9
2	Rechtliche Grundlagen	9
3	Rechnungswesen im Kontext der Umstellung von HGB auf NKR	9
4	Aktiva – Vermögen	9
4. 1	Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposition 1.)	9
4. 1. 1	Lizenzen (Bilanzposition 1.2)	9
4. 1. 2	Ähnliche Rechte (Bilanzposition 1.3)	9
4. 2	Sachvermögen (Bilanzposition 2.)	10
4. 2. 1	Unbebaute Grundstücke (Bilanzposition 2.1)	10
4. 2. 2	Bebaute Grundstücke (Bilanzposition 2.2)	10
4. 2. 3	Infrastrukturvermögen (Bilanzposition 2.3)	10
4. 2. 4	Bauten auf fremden Grundstücken (Bilanzposition 2.4)	11
4. 2. 5	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (Bilanzposition 2.6)	11
4. 2. 6	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposition 2.7)	11
4. 2. 7	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Bilanzposition 2.9)	12
4. 3	Finanzvermögen (Bilanzposition 3.)	12
4. 3. 1	Forderungen (Bilanzposition 3.6 bis 3.8)	12
4. 4	Liquide Mittel (Bilanzposition 4.)	12
4. 5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Bilanzposition 5.)	12
5	Passiva – Eigen- und Fremdkapital	13
5. 1	Nettoposition (Eigenkapital, Bilanzposition 1.)	13
5. 1. 1	Basis-Reinvermögen (Bilanzposition 1.1)	13
5. 1. 2	Rücklagen (Bilanzposition 1.2)	13
5. 1. 2. 1	Rücklagen aus Überschüssen (Bilanzposition 1.2.1 und 1.2.2)	13
5. 1. 2. 2	Zweckgebundene Rücklagen (Bilanzposition 1.2.3)	13
5. 1. 3	Jahresergebnis (Bilanzposition 1.3)	13
5. 1. 4	Sonderposten (Bilanzposition 1.4)	14
5. 1. 4. 1	Investitionszuweisungen und –Zuschüsse (Bilanzposition 1.4.1)	14
5. 1. 4. 2	Beiträge und ähnliche Entgelte (Bilanzposition 1.4.2)	14
5. 1. 4. 3	Gebührenaussgleich (Bilanzposition 1.4.3)	14
5. 1. 4. 4	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten (Bilanzposition 1.4.5)	15
5. 2	Schulden (Bilanzposition 2.)	15
5. 2. 1	Geldschulden (Bilanzposition 2.1 entspricht)	15
	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Bilanzposition 2.1.2)	15
5. 2. 2	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften (Bilanzposition 2.2)	15
5. 2. 3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposition 2.3)	16
5. 2. 4	Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 2.5)	16
5. 2. 4. 1	Durchlaufende Posten (Bilanzposition 2.5.1)	16
5. 2. 4. 2	Andere sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 2.5.4)	16
5. 3	Rückstellungen (Bilanzposition 3.)	16
5. 3. 1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen (Bilanzposition 3.1)	16
5. 3. 3	Andere Rückstellungen (Bilanzposition 3.8)	16
5. 4	Passive Rechnungsabgrenzungsposten (Bilanzposition 4.)	16

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Die Bilanz gibt stichtagsbezogen das Vermögen, die Schulden sowie das Eigenkapital in der Nettoposition an. Anders als die HGB-Bilanz wird die Aktivseite (Mittelverwendung) der kommunalen Bilanz gegliedert in immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen und liquide Mittel. Grundsätzlich wird das Vermögen mit den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Schulden mit entsprechenden Rückzahlungsbeträgen dargestellt. Die Passivseite (Mittelherkunft) ist gegliedert in die Nettoposition (Eigenkapital), Schulden und Rückstellungen. Die Nettoposition ist untergliedert in Reinvermögen, Rücklagen, Sonderposten und dem Jahresergebnis. Die Bilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) geprüft und wird dem Stadtrat voraussichtlich in seiner Sitzung im Dezember 2022 zur Feststellung vorgelegt.

2. Rechtliche Grundlagen

Die rechtliche Grundlage für das NKR wurde mit den geänderten Vorschriften der des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG, vorher Niedersächsische Gemeindeordnung NGO) und der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) geschaffen. Für die Aufstellung der Schlussbilanz 2016 gelten die Vorschriften des NKomVG und die erlassenen Verordnungsregelungen zur Bilanz entsprechend.

3. Rechnungswesen und Bilanzierungsgrundsätze

Im Rechnungswesen wird nach der Doppik gebucht und neben integrierter Anlagenbuchhaltung sowie Ergebnis- und Finanzrechnung aufgrund gebührenrelevanter Kostenstellen eine detailliertere Erfassung von Aufwendungen und Erträgen anhand einer Kosten- und Leistungsrechnung geführt. Näheres wird im Punkt „X. Kostenstellenbericht“ erläutert.

Die in den §§ 42 ff. GemHKVO vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsregelungen werden ansonsten beachtet.

4. Aktiva – Vermögen

4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposition 1.)	46.792,94 €
	(Vj 43.157,54 €)

4.1.1 Lizenzen (Bilanzposition 1.2)	46.142,94 €
	(Vj. 42.507,54 €)

Unter der Bilanzposition Lizenzen sind als immaterielle Vermögensgegenstände u. a. die erworbenen Softwarelizenzen auszuweisen. Nachzuweisen sind Spezialanwendungen, die über eine achtjährige Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Standardprogramme und Betriebssysteme sind über vier Jahre abzuschreiben. Im Haushaltsjahr 2016 wurde für 10 T€ eine Lizenz zur Abrechnung von Schmutzwassergebühren erworben. Die Buchwerte verminderten sich durch Abschreibungen i. H. v. rund 7 T€.

4.1.2 Ähnliche Rechte (Bilanzposition 1.3)	650,00 €
	(Vj. 650,00 €)

Ebenfalls zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen Gestattungsverträge mit oder ohne eingetragene Dienstbarkeit. Für die Verlegung von Abwasserkanälen auf fremden Grundstücken werden i.d.R. unbefristete Gestattungsverträge mit einmaligen Ablösebeträgen abgeschlossen, die daher nicht abgeschrieben werden.

4.2 Sachvermögen (Bilanzposition 2.) **33.349.516,70 €**
(Vj. 34.047.372,27 €)

4.2.1 Unbebaute Grundstücke (Bilanzposition 2.1) **0,00 €**

Unbebaute Grundstücke sind und waren nicht im Bestand.

4.2.2 Bebaute Grundstücke (Bilanzposition 2.2) **51.139,10 €**
(Vj. 53.996,43 €)

Nicht direkt der Abwasserbeseitigung und -klärung dienende Bauten sind nicht dem Infrastrukturvermögen zuzuordnen und werden daher unter „sonstigen Betriebsgebäuden“ geführt.

Hierzu zählt die Gebäudehülle des hoheitlichen BHKWs (Buchwert rund 38 T€), die Garagenanlagen (Buchwert 4 T€) sowie ein Unterstelllager (Buchwert 8 T€). Es wurden knapp 3 T€ Abschreibungen gebucht.

4.2.3 Infrastrukturvermögen (Bilanzposition 2.3) **31.633.558,38 €**
(Vj. 32.345.414,45 €)

Unter dem Infrastrukturvermögen sind für den Abwasserbereich sämtliche zur Beseitigung und Klärung anfallender Abwassermengen notwendige Abwasserreinigungsanlagen wie Bauten und dazu gehörige, eigene Grundstücke ohne technische Anlagen zu verstehen. Für das Infrastrukturvermögen fallen in Summe derzeit rund 954 T€ Abschreibungen jährlich an. Die folgenden Positionen bilden somit das Gros der betrieblichen Grundlagen in Summe ab:

Grund und Boden 102.560,69 €
(Vj. 102.560,69 €)

Zwar ist im Grundbuch nicht der Eigenbetrieb als Eigentümer, sondern die Stadt eingetragen, jedoch werden einige Grundstücke in der Bilanz des Eigenbetriebs geführt. Im Bestand sind hier im Wesentlichen Flurstücke für Kläranlage, einige Pumpstationen, Druckrohrleitungen sowie für einige Regenrückhaltebecken. Es sind jedoch nicht sämtliche Flurstücke, die vom Eigenbetrieb genutzt werden, in der Bilanz des Eigenbetriebs enthalten. Grund und Boden unterliegt in der Regel keinem Werteverzehr, die Buchwerte haben sich daher nicht verändert.

Kläranlage 3.634.568,93 €
(Vj. 3.919.618,52 €)

In 2016 sind keine nennenswerten Investitionen in dieser Position hinzugekommen. Knapp 292 T€ Abschreibungen verringerten die Position in diesem Jahr. Bei kumulierten historischen Anschaffungskosten von 10,962 Mio. € beträgt die Abschreibungsquote 67 %.

Pumpstationen 186.066,91 €
(Vj. 212.979,44 €)

Die Pumpstationen wurden mit rund 27 T€ abgeschrieben.

Hausanschlüsse 568.084,83 €
(Vj. 567.580,44 €)

Einige Hausanschlüsse (10 T€) kamen hinzu. Die Position wurde insgesamt mit rund 11 T€ abgeschrieben.

Schmutzkanäle 19.213.462,70 €
(Vj. 19.565.013,57 €)

Auf diese Position entfallen für 2016 Zugänge i.H.v. 49 T€. Ordentliche Abschreibungen in Höhe von 400 T€ reduzieren die Position.

Regenkanäle 5.567.269,72 €
(Vj. 5.541.251,39 €)

Ausgaben für den Anteil der Straßenentwässerung bei Regenkanalbauarbeiten im Rahmen von Stadtsanierungsmaßnahmen werden zum Teil aus Fördergründen zumeist im Stadthaushalt mit veranschlagt und bei Fertigstellung dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

Nach Endabrechnung der Stadtsanierungsmaßnahme in der Alten Straße u.a. wurden Kanalbau-maßnahmen i.H.v. 120 T€ von der Stadt übertragen bzw. 20 T€ im Rahmen einer Erschließung neuer Bauplätze aktiviert.

Insgesamt fielen in diesem Jahr 112 T€ Abschreibungen für diese Position an.

Regenrückhaltebecken 601.347,46 €
(Vj. 615.028,09 €)

Regenrückhaltebecken als Teil der Entwässerungsanlagen wurden mit 16 T€ abgeschrieben.

Befestigte Flächen 6.066,24 €
(Vj. 6.392,62 €)

Hier sind Zuwegungspflasterungen bilanziert, jährliche Abschreibungen derzeit 326 €.

Druckrohrleitungen (DRL) 1.754.130,90 €
(Vj. 1.814.989,69 €)

Die jährlichen Abschreibungen betragen zurzeit rund 61 T€.

4.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken (Bilanzposition 2.4)

Regen- bzw. Abwasserkanäle verlaufen im Stadtgebiet hauptsächlich in städtischen Straßenflurstücken. Für die anteilig wenigen Leitungen bzw. Pumpstationen, bei denen dieses nicht zutrifft wurde eine Zuordnung zum Infrastrukturvermögen als die vorrangige „Vermögenskategorie“ vorgenommen. Es steht hierbei nicht im Vordergrund, dass für Abwasser-Transportsysteme nicht jedes Grundstück angekauft wird. Es erfolgt an dieser Stelle daher kein Ausweis.

**4.2.5 Maschinen/Technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposition 2.6) 81.687,46 €
(Vj. 94.515,87 €)**

Der Fuhrpark der Kläranlage besteht aus zwei PKW, einem Schlepper, einem Kipphanhänger sowie einem Güllewagen. Abschreibungen fallen i.H.v. 13 T€ an.

Technische Maschinen der Abwasserreinigungsanlagen sind im Infrastrukturvermögen oder unter Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

**4.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposition 2.7) 1.430.258,50 €
(Vj. 1.539.673,48 €)**

In den Betriebsvorrichtungen wird spezielle technische Ausstattung der Abwasserreinigungsanlagen mit Buchwerten von 1,379 Mio. € geführt (Abschreibungen 126 T€, außerordentliche Abschreibungen 31 T€ aufgrund von Ersatzinvestitionen der Motor- und Schaltanlagen der BHKW Module I+II).

Unter Betriebs- und Geschäftsausstattung sind hauptsächlich Pumpen bilanziert (BW 46 T€, Abschreibungen 5 T€) sowie letztmalig Sammelposten unter 1.000 € AHK (BW 6 T€, Abschreibungen 2 T€).

4.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Bilanzposition 2.9) 152.873,26 €
(Vj. 13.772,04 €)

Begonnene jedoch nicht fertig gestellte Maßnahmen wie bspw. Kanalbauarbeiten für die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen- oder Ernst-Bode-Straße (130 T€) sowie Planungskosten für verschiedene neue Tiefbau-Maßnahmen werden hier ausgewiesen. Erst nach Fertigstellung bzw. bei Inbetriebnahme fallen Abschreibungen an.

4.3 Finanzvermögen (Bilanzposition 3) 921.904,29 €
(Vj. 857.588,43 €)

4.3.1 Forderungen - zusammengefasst - (Bilanzposition 3.6 und 3.8) 921.904,29 €
(Vj. 857.588,43 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen = 903.000,20 € (+ 56 T€ z.Vj.)
Privatrechtliche Forderungen = 18.904,09 € (+ 8 T€ z.Vj.)

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen im Wesentlichen nachschüssig berechnete in diesem Haushaltsjahr wirksame Erstattungen der Stadt Bremervörde für die Aufwendungen der Straßenentwässerung (324 T€), gestundete Kanalbaubeiträge (417 T€), aus Gebühreneinzug der EWE (96 T€), Zuschüsse aus Stadtsanierung (7 T€), SK-Gebühren (39 T€).

Im privatrechtlichen Forderungsbestand sind die Neuberechnung Kaufpreis Straßenentwässerung (5 T€), Energielieferung BHKW von EWE (9 T€), Guthaben aus Stromabrechnungen (4 T€) (Deb. Kreditoren) sowie Forderungen an Finanzamt aus U-Steuer-Abrechnung 43,62 € enthalten.

Wertberichtigung von Forderungen (Kasseneinnahmereste)

Soweit Forderungen als uneinbringlich festgestellt werden, sind Wertberichtigungen bzw. Forderungsverluste zu buchen. Es sind sowohl Pauschalwertberichtigungen als auch Einzelwertberichtigungen möglich. Es sollen nur werthaltige Forderungen in der Bilanz ausgewiesen werden. Zweifelhafte Forderungen können, soweit dies mit Blick auf die Höhe sachgerecht ist, durch eine Einzelwertberichtigung korrigiert werden. Daneben lässt das Recht als Vorsorge für das allgemeine Ausfallrisiko auch eine pauschale Wertberichtigung auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand zu. Für 2016 ist eine Wertberichtigung nicht erforderlich.

4.4 Liquide Mittel (Bilanzposition 4.) 265.128,05 €
(Vj. 278.915,50 €)

Ein- und Auszahlungen liegen in diesem Jahr in etwa gleicher Größenordnung. Auszahlungen fielen im Wesentlichen im laufenden Bereich an, diese konnten durch laufende Einnahmen gedeckt werden.

Investive Ausgaben (736 T€) sowie Tilgungsleistungen (495 T€) wurden ebenso mit vorhandenen liquiden Mitteln bestritten.

(Detailliertere Ausführungen folgen im Teil „VII. Finanzrechnung“).

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Bilanzposition 5.) 0 €
(Vj. 0)

In diesem Jahr sind keine RAP vorhanden.

5. Passiva – Eigen- und Fremdkapital

5.1 Nettoposition (Eigenkapital, Bilanzposition 1.) **25.891.114,77 €**
(Vj. 25.883.960,50 €)

5.1.1 Basis-Reinvermögen (Bilanzposition 1.1 bzw. 1.1.1) **5.112.918,81 €**
(Vj. 5.112.918,81 €)

Die im gezeichneten Kapital ausgewiesene Stammeinlage der Stadt Bremervörde ist unverändert.

5.1.2 Rücklagen (Bilanzposition 1.2) **7.668.514,39 €**
(Vj. 7.389.736,58 €)

5.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
(Bilanzposition 1.2.1) **2.314.698,01 €**
(Vj. 2.410.902,86 €)

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis 2015 i. H. v. -96.204,85 € wurde durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

5.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen
Ergebnisses (Bilanzposition 1.2.2) **105.115,56 €**
(Vj. 0,00 €)

Das außerordentliche Ergebnis 2015 i. H. v. 105.115,56 € wurde in die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses überführt.

5.1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen (Bilanzposition 1.2.4) **5.248.700,82 €**
(Vj. 4.978.833,72 €)

Die Einbuchung der Auflösungserträge aus Schmutz- und Regenkanalbaubeiträgen in die jeweilige Erneuerungsrücklage wird fortgeführt, sofern das Jahresergebnis dies zulässt. Sofern entsprechende Bestände in den Erneuerungsrücklagen vorhanden sind, werden Entnahmen ebenfalls weiterhin in Höhe der fertig gestellten Investitionen des abgelaufenen Haushaltsjahres gebucht.

Erneuerungsrücklage	Investitionen	Stand 2015	Entnahmen	Zuführungen	Stand 2016
Für Schmutzkanal	49.047,65 €	4.946.230,84 €	-49.047,65 €	319.973,57 €	5.217.156,76 €
Für Regenkanal	141.387,59 €	32.602,88 €	-32.602,88 €	31.544,06 €	31.544,06 €

5.1.3 Jahresergebnis (Bilanzposition 1.3) **41.954,78 €**
(Vj. 8.910,71 €)

Das ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von +46.535,02 € aus, das außerordentliche Ergebnis weist einen Fehlbetrag von -4.580,24 € aus.

Der Saldo im Gesamtergebnis beträgt demnach 41.954,78 €

Auf das Jahresergebnis wird im Rechenschaftsbericht unter „6.2 Ergebnisrechnung“ und im Rahmen des Kostenstellenberichtes gesondert eingegangen.

5.1.4 Sonderposten (Bilanzposition 1.4) 13.067.726,79 €
(Vj. 13.372.394,40 €)

5.1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse (Bilanzposition 1.4.1) 515.931,27 €
(Vj. 187.910,62 €)

Im Rahmen der Endabrechnung der Stadt-sanierungsmaßnahme „Alte Straße“ u.a. leitete die Stadt anteilige Fördermittel Landes für Kanalbaumaßnahmen von rund 284 T€ sowie 22 T€ aus den Maßnahmen „Bahnhofstraße“ und „Nördliche Ortsumfahrung“ an den Eigenbetrieb weiter. Zu der Position „Zuschüsse von privaten Unternehmen“ wurden die vom Erschließungsträger übernommenen Baukosten von Schmutz- und Regenkanal einer Erschließungsstraße in Iselersheim i. H. v. 29 T€ hinzu gebucht.

Die Zuweisungen/Investitionszuschüsse werden analog zu den Kanälen ertragswirksam aufgelöst.

5.1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte (Bilanzposition 1.4.2) 11.740.358,65 €
(Vj. 11.974.473,67 €)

Beiträge werden bei Zahlung dem entsprechenden Sonderposten Schmutz- oder Regenkanal mit zugehöriger Kostenstelle passiviert und ertragswirksam aufgelöst. Nachvollziehbare Beiträge für Straßenentwässerung wurden aus den Beiträgen RK umgebucht und seither in einem separaten Sonderposten geführt. Die Auflösungserträge wurden gemäß Grundsatzbeschluss des Rates vom 19.12.2017 im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten der jeweiligen Erneuerungsrücklage zugeführt.

	2015	2016
Sonderposten aus Beiträgen Schmutzkanal	9.187.857,12 €	8.910.900,75 €
Sonderposten aus Beiträgen Regenkanal	950.679,54 €	924.785,18 €
Sonderposten aus Beiträgen Straßenentwässerung	62.951,82 €	73.793,83 €

Weitere Sonderposten wurden gebildet aus den Entnahmen aus den Erneuerungsrücklagen (siehe Bil.Pos. 1.2.4). Die Sonderposten werden entsprechend den Abschreibungsdauern der Investitionsgüter ertragswirksam aufgelöst und reduzieren somit die Netto-Abschreibungsbeträge.

Sonderposten Entnahme Erneuerungsrücklage Schmutzkanal	1.191.139,62 €	(+49 T€)
Sonderposten Entnahme Erneuerungsrücklage Regenkanal	639.739,27 €	(+33 T€)

5.1.4.3 Gebührenaussgleich (Bilanzposition 1.4.3) 811.436,87 €
(Vj. 1.210.010,11)

Kostenüberdeckungen stellen eine Ausgleichsverpflichtung gegenüber den Gebührenzahlern dar. Jahresüberschüsse der entsprechenden gebühren-relevanten Kostenstellen sind daher als Sonderposten für den Gebührenaussgleich in der Folgekalkulation auf Grundlage des Kostendeckungsprinzips über eine Aufwandsbuchung einzustellen. Im Jahr der gebührenmindernden Berücksichtigung gemäß Kalkulation wird der Sonderposten im entsprechenden Haushaltsjahr um den entsprechenden Betrag ertragswirksam reduziert. Kostenunterdeckungen werden in die Folgekalkulation gebührenwirksam eingestellt. Die Fehlbeträge werden aufgrund des Vorsichtsprinzips lediglich im Jahresabschluss erläutert (siehe 6.3 Kostenstellenbericht).¹

Daneben wurden für die in 2015 irrtümlicherweise in der Fehlbetragsermittlung berücksichtigten Auflösungserträge im jeweiligen Sonderposten korrigiert.

¹ Vgl. Anders/Horstmann/Bernhardt/Mutschler/Stockel-Veltmann (3. Aufl.): Kommunales Finanzmanagement in Niedersachsen, S. 346f

Aus den Ergebnissen 2016 fallen Überschussanteile für Kostenstelle Regenkanal bzw. Fäkalschlamm an. Die Kostenstelle Schmutzkanal weist einen erheblichen Fehlbetrag aus, die Gebühren waren somit nicht auskömmlich (vgl. der Punkt „6.3 Kostenstellenbericht“). Im Folgenden die Entwicklung der Sonderposten im Haushaltsjahr 2016:

	Saldo 2015	Korr. 2015	Entnahme (-)/ Zuführung (+) 2016	Saldo 2016
Schmutzwasser	1.029.960,70 €	- 2.176,42 €	- 407.720,85 €	620.063,43 €
Niederschlagswasser	163.156,36 €	- 1.387,70 €	+ 9.761,16 €	171.529,82 €
Fäkalschlamm	16.893,05 €		+ 2.950,57 €	19.843,62 €

5.1.4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten (Bilanzposition 1.4.5) 0 €
(Vj. 0 €)

Sonderposten wurden in diesem Jahr nicht angezahlt.

5.2 Schulden (Fremdkapital, Bilanzposition 2.) 8.650.216,21 €
(Vj. 9.302.446,24 €)

5.2.1 Geldschulden (Bilanzposition 2.1) entspricht
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Bilanzposition 2.1.2) 7.956.490,96 €
(Vj. 8.451.339,60 €)

An Zinszahlungen wurden im laufenden Jahr 197.006,51 € (-7 T€ z.Vj.) aufgebracht. Tilgungsleistungen wurden in Höhe von 494.848,64 € (+200 T€ z.Vj.) gezahlt.

Die aktuellen Kreditverpflichtungen des Eigenbetriebs stellen sich wie folgt dar:

Darlehenssumme €	Aufgenommen	Restschuld 2016 in €	Kapitaldienst 2016 in €	Aufnahmegrund
3.200.000	2004	2.205.439,49	203.200,00	Umschuldung/Neuaufnahme
585.000	2011	391.387,49	49.935,60	Umschuldung
1.190.000	2012	942.763,14	85.323,00	Umschuldung
1.900.000	2013	1.555.650,84	139.270,00	Umschuldung
3.052.000	2014/2016	2.861.250,00	214.126,55	Investitionen
9.927.000		7.956.490,96	691.855,15	

5.2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnli. Rechtsgeschäften (Bilanzpos. 2.2) 0 €
(Vj. 0 €)

Derzeit existieren keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte mit dem Eigenbetrieb.

5.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposition 2.3)	538.674,35 € (Vj. 834.597,80 €)
--	--

Nicht ausgeglichene Verbindlichkeiten fallen geringer aus als zum Vorjahres-Ultimo. Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus in Folgejahren eingebuchte Rechnungen für betriebsbedingte Leistungen aus 2016 größtenteils für Unterhaltungsmaßnahmen im Kanalnetz und auf der Kläranlage 120 T€ sowie 43 T€ für die betriebsbedingte Abwasserabgabe.

Die in 2016 fertig gestellten Investitionsmaßnahmen wurden zum Teil erst später schluss-gerechnet, die Finanzrechnung hierfür erst in Folgejahr/en belastet. Als offene Verbindlichkeiten stehen hier im Wesentlichen 211 T€ für von der Stadt verauslagte Kanalbaukosten der Straßenentwässerung Alte Straße und 12 T€ für Kanalsanierungen in der Bahnhofstraße, 15 T€ Kanalbaukosten in sonstigen Sanierungs- oder Neubaugebieten sowie 132 T€ für die Ausbaukosten der Kanalbaumaßnahmen I. BA Ohfeldring.

5.2.4 Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 2.5)	155.050,90 € (Vj. 16.508,84 €)
--	---

5.2.4.1 Durchlaufende Posten (Bilanzposition 2.5.1) entspricht Verrechnete Mehrwertsteuer (Bilanzposition 2.5.1.1)	10.449,97 € (Vj. 4.005,96 €)
---	---

In dieser Position ist die Umsatzsteuerzahlung IV/2016 saldiert.

5.2.4.2 Andere sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposition 2.5.4)	144.600,93 € (Vj. 12.502,88 €)
---	---

Es entfallen 141 T€ auf noch nicht ausgezahlte Gebührenerstattungen aus Endabrechnungen Benutzungsgebühr Schmutzkanal sowie 3 T€ auf noch nicht fällige Zinszahlungen.

5.3 Rückstellungen (Bilanzposition 3.)	42.011,00 € (Vj. 40.627,00 €)
---	--

5.3.1 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen (Bilanzpos. 3.2)	31.011,00 € (Vj. 34.627,00 €)
---	--

Nicht genommene Urlaubstage der Mitarbeiter wurden bewertet und bilanziert.

5.3.2 Andere Rückstellungen (Bilanzposition 3.8)	11.000,00 € (Vj. 6.000,00 €)
---	---

Eingestellt sind Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlüsse 2015 und 2016.

5.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (Bilanzposition 4)	0 € (Vj. 0)
--	------------------------------

Es sind keine RAP vorhanden.

6.2 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Für 2016 war erstmals ein doppischer Haushalt für den Eigenbetrieb aufzustellen, für den in der Planung noch nicht auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden konnte und somit einige Werte geschätzt werden mussten.

Ergebnisrechnung

Globale Betrachtung der ordentlichen Kostenstruktur

In Summe blieben die Gesamtkosten mit -55 € nur knapp unter den Planansätzen von 2,819 Mio. €. Abweichungen liegen lediglich in den Sach- und Dienstleistungen, hier zum einen bei nicht benötigten Haushaltsmitteln für bauliche Instandhaltungen (-199 T€) oder für Abfuhrkosten (-28 T€).

Zum anderen wurden auch die Abschreibungen anhand des vorhandenen Inventars geschätzt und lagen beispielsweise aufgrund umfangreicher Investitionen im Bereich Regenkanal höher (+118 T€).

Bei den Personalkosten (-10 T€) und Zinsaufwendungen (-11 T€) wurde der Haushaltsansatz ebenfalls nicht ausgeschöpft. Die geringeren Personalkosten sind auf niedrigere Tarifabschlüsse als angenommen sowie nicht punktgenau planbare Mehr- bzw. Minderstunden. Da eine Ergebnisprognose auf Kostenstellenebene im Vorhinein eher schwierig ist sind etwaige Aufwendungen der Zuführungen zu Sonderposten Gebührenaussgleich nicht in den Planansätzen berücksichtigt, schlagen aber in diesem Jahr mit 15 T€ zu Buche (12 T€ Überschuss Regenkanal sowie 3 T€ Fäkalschlammgebühren).

Globale Betrachtung der ordentlichen Ertragsstruktur

In Summe blieben die Gesamterträge um -156 T€ hinter den Planansätzen von 2,960 Mio. €. Die Planansätze der einzelnen Ertragspositionen wurden hauptsächlich bei Schmutzkanal- und Fäkalschlammgebühren um -217 T€ nicht erreicht. Die öffentlich-rechtlichen Entgelte liegen insgesamt -709 T€ unter Vorjahresniveau. Bei den privatrechtlichen Entgelten wurde der Planansatz jedoch um +14 T€ leicht überschritten. Dieses Ergebnis liegt damit um +15 T€ über Vorjahresniveau. Die Erstattung der Aufwendungen für die Straßenentwässerung durch die Stadt fiel um knapp 53 T€ geringer aus als angenommen.

Die Entnahmen aus den Erneuerungsrücklagen werden in einem separaten Sonderposten analog zu den Abschreibungen der entsprechenden Investitionen aufgelöst. Das ordentliche Ergebnis i.H.v. 392.092,79 € vor Zuführung der Auflösungserträge aus Beiträgen an die Erneuerungsrücklagen fällt also um 250 T€ höher aus als veranschlagt, da die Zuführungen nicht geplant wurden.

Eine detailliertere Betrachtung der Aufwands- und Ertragslage findet auf Kostenstellenebene statt (siehe 6.3 Kostenstellenbericht).

Ergebnisverwendung

Gemäß Grundsatzbeschluss des Rates vom 19.12.2017 sollen die Auflösungserträge der Sonderposten Schmutz- und Regenkanalbaubeiträge im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten des betreffenden Haushaltsjahres zum jeweiligen Sonderposten der Erneuerungsrücklage Schmutz- bzw. Regenkanal zugeführt werden, sofern das Jahresergebnis dieses zulässt.

Aufgrund des guten Jahresergebnisses von 392.092,79 € konnten die Auflösungserträge der Erneuerungsrücklage Schmutzkanal + 319.973,57 € und der Erneuerungsrücklage Regenkanal + 31.544,06 € in voller Höhe zugeführt werden.

Es verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 35.994,92 €, der im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss obligatorisch in die entsprechende Ergebnissrücklage jeweils einzustellen (ordentliche

Überschussrücklage +40.575,16 €) bzw. zu entnehmen (außerordentliche Überschussrücklage -4.580,24 €) ist.

Übersicht über die Abweichungen der Ergebnisrechnungspositionen je zum Plan und zum Vorjahr:

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansätze des Haushaltsjahres 2016	Ergebnis des Haushalts- jahres 2016	Mehr (+) / weniger (-)
		-Euro-			
1		2	3	5	6
Ordentliche Erträge					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.975,99	0,00	0,00	0,00
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.541,21	344.500,00	444.195,89	99.695,89
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.792.600,06	2.301.200,00	2.084.027,49	-217.172,51
6.	privatrechtliche Entgelte	63.670,38	64.000,00	78.384,92	14.384,92
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	277.482,07	250.000,00	197.779,99	-52.220,01
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	100,00	0,00	-100,00
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	131,07	1.100,00	3.771,02	2.671,02
12.	= Summe ordentliche Erträge	3.281.400,78	2.960.900,00	2.808.159,31	-152.740,69
Ordentliche Aufwendungen					
13.	Personalaufwendungen	370.315,03	394.100,00	383.356,32	-10.743,68
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und	662.747,82	864.600,00	709.690,41	-154.909,59
16.	Abschreibungen	1.048.952,70	957.000,00	1.074.953,34	117.953,34
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230.015,54	207.200,00	197.006,51	-10.193,49
18.	Transferaufwendungen	616,45	900,00	1.275,67	375,67
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.064.958,09	395.500,00	395.342,04	-157,96
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.377.605,63	2.819.300,00	2.761.624,29	-57.675,71
21.	= ordentliches Ergebnis Überschuss(+)/ Fehlbetrag(-)	-96.204,85	141.600,00	46.535,02	-95.064,98
22.	außerordentliche Erträge	207.962,50	0,00	43.023,24	43.023,24
23.	außerordentliche Aufwendungen	102.846,94	0,00	47.603,48	47.603,48
24.	= außerordentliches Ergebnis (Zeile 22 abzügl. Zeile 23)	105.115,56	0,00	-4.580,24	-4.580,24
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (Z. 21 + 24)		8.910,71	141.600,00	41.954,78	-99.645,22

Erläuterungen zu wesentlichen außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen

Das außerordentliche Ergebnis von -4.580,24 € setzt sich zusammen aus

außerordentlichen Erträgen für

- Berichtigung des in 2009 zu hoch berechneten Kaufpreises „anteiliger Regenkanal für Straßenentwässerung“ von der Stadt (28 T€ unter „Verkaufserlösen“),

periodenfremden Erträgen für

- Berichtigungen seitens der EWE Netz GmbH für Einspeisevergütungen aus 2015 (13 T€),

sowie außerordentlichen Aufwendungen für

- Erstattung der von der Stadt für obigen Inventarwert angeforderte Kostenerstattung für Abschreibungen (-2.630 €),
- Ausbuchung verschiedener Maschinenteile der im Vorjahr ausgetauschten BHKW Module I+II (31 T€ außerordentliche Abschreibungen)

und periodenfremden Aufwendungen für

- Berichtigungen seitens der EWE für Energiekosten aus 2015 (13 T€).

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung bildet die Zahlungsströme ab. Aus laufender Verwaltungstätigkeit konnte ein Überschuss von 788.337,65 € erzielt werden, der für Investitionen zur Verfügung stand.

Im Haushaltsplan 2016 waren Ausgaben für Investitionen in Höhe von 1.514.000 € für Kanalbaumaßnahmen sowie 303.000 € für bewegliche Vermögensgegenstände veranschlagt. Benötigt wurden 657 T€ für Baumaßnahmen (-857 T€ z. Plan) sowie 79 T€ für sonstiges Sachvermögen (-224 T€ z. Plan).

Als investive Einnahmen waren 276.200 € Zuwendungen für Investitionstätigkeit, sowie Kanalbaubeiträge in Höhe von 70.000 € veranschlagt. Bei den Zuwendungen konnten die Ansätze übertroffen werden (+22 T€), ebenso bei den Beiträgen (+34 T€).

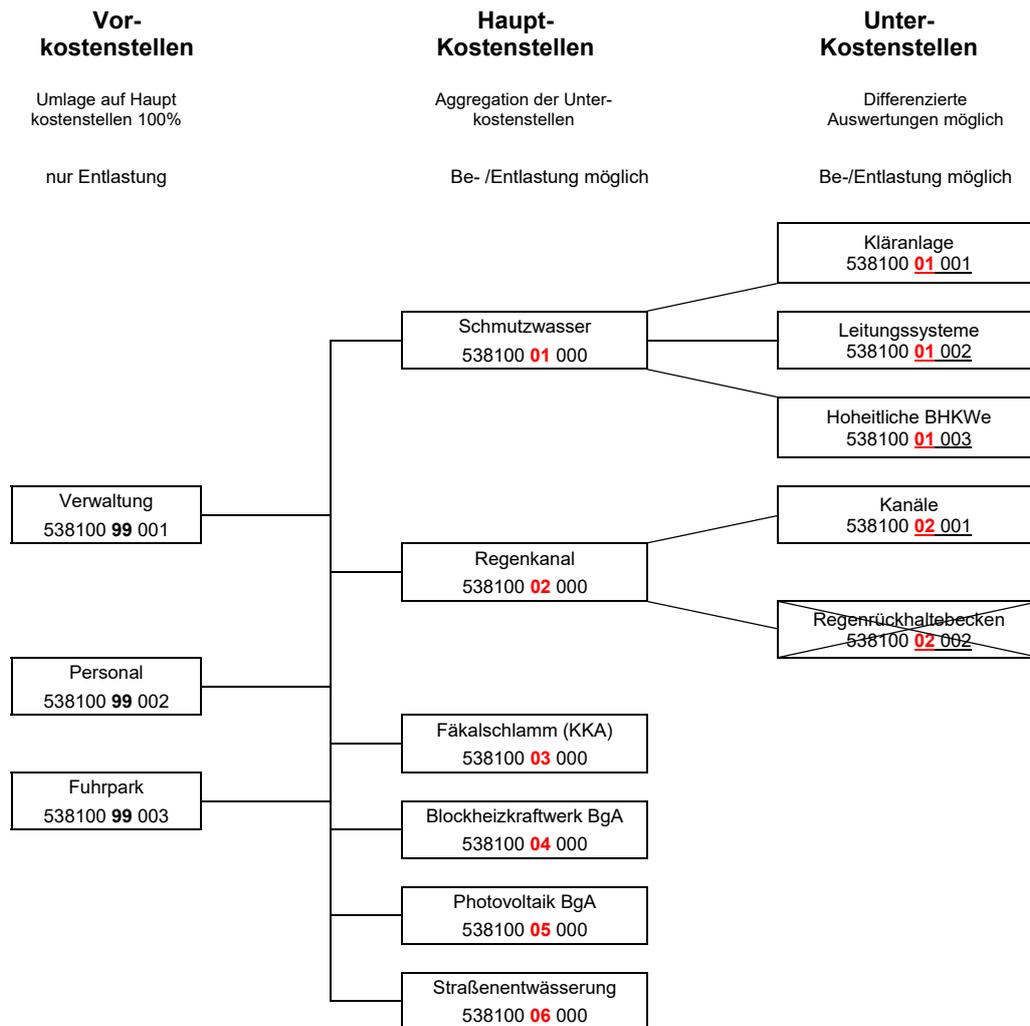
Die getätigten Investitionen sind im Bilanzanhang erläutert. Die Zahlungsströme aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Buchungen der Ergebnisrechnung.

2016 waren Kreditaufnahmen in Höhe von 1.211.600 € vorgesehen. Da ausreichend liquide Mittel vorhanden waren, konnte in diesem Haushaltsjahr noch auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden. Laufende Kreditrückzahlungen wurden planmäßig bedient (495 T€). Der Zahlungsmittelbestand zum Jahresende hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht auf 265.128,05 € verringert.

6.3 Kostenstellenbericht

Die Kostenstellenstruktur setzt sich zusammen aus Produktnummer (53810) – Kostenstelle (01-06 Hauptkostenstellen, 99 Vorkostenstellen) – Endnummer Unterkostenstelle (0001 usw.).

Die Kostenstellenhierarchie gibt die „Weiterreichung“ von Gemeinkosten für die Vorkostenstellen vor. Die Hauptkostenstellen kumulieren die Buchungen der Unterkostenstellen:



Die Unterkostenstelle „Regenrückhaltebecken“ hat sich in der Praxis als nicht notwendig erwiesen und wurde gestrichen. Regenrückhaltebecken sind Teil des Entwässerungssystems, die Buchungen finden sich daher nunmehr in der Unterkostenstelle „RK - Leitungssystem und Kanäle“ wieder.

Das Umlageverhältnis der Gemeinkosten und -erlöse (Vorkostenstellen Verwaltung, Personal und Fuhrpark) nach Erlösanteilen wird zunächst fortgeführt. Diese sollen mittelfristig überprüft und ggf. angepasst werden. Die auf die Hauptkostenstellen umzulegenden Kosten und Erlöse werden in der Vorkostenstelle geplant. Haushaltsansätze sind daher in den Hauptkostenstellen regelmäßig nicht enthalten.

Die Ermittlung des Gebührenausschleichs der Hauptkostenstellen Schmutzwasser und Regenkanal gemäß § 5 Abs. (2) NKAG stellt sich nach Abzug nicht „umlagefähiger“ Kosten- und Erlösanteile im Einzelnen folgendermaßen dar:

KLR Konto	Bezeichnung	53810001000 Schmutzwasser	53810002000 Regenkanal
gebuchte/belastete Kosten			
4211000	Reparat/Instandh. baul. Anlagen und Grundstücke	15.175,24 €	66,94 €
4212000	Reparat/Instandh. Leitungsnetz und sonst. unbew. VG	54.075,31 €	25.018,14 €
4221000	Reparat/Instandh. Technik, Inventar, so. bewgl. VG	127.618,05 €	
4222000	Werkzeuge u. Kleinteile	330,55 €	
4231000	Mieten/Pachten, Gestattungen (ohne Grdb.eintrag)	400,00 €	
4271000	Betriebskosten	171.467,88 €	48,79 €
4271100	Betriebskosten Energie	51.301,75 €	
4291000	Dienstleistungen z.B. Abfuhr- u. Untersuchungskosten	115.783,03 €	7.237,97 €
4431000	Betriebsbedarf/Geschäftsaufwendungen	7.382,69 €	34,75 €
4431020	Telefonentgelte	343,58 €	
4441000	Abwasserabgabe	43.467,00 €	
4517010	Zinsaufwendungen (904-13-12)	13.495,28 €	4.941,80 €
4611000	Abführung Überschuss an Sopo Gebührenausschleich		
4711000	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen	6.312,94 €	476,06 €
4711300	Abschreibungen auf Gebäude	107.123,35 €	7,63 €
4711400	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	792.256,46 €	74.640,93 €
4711700	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.111,43 €	19,70 €
4711800	Auflösung von Sammelposten	722,59 €	
4721200	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	1.233,10 €	
5129000	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	13.780,07 €	
5131000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachvermögen	31.193,41 €	
Summe Kostenarten		1.574.016,49 €	112.492,71 €
Summe Umlagen Kosten		765.593,66 €	81.043,87 €
Gesamtkosten		2.339.610,15 €	193.536,58 €
gebuchte Erlöse			
3161000	Auflösungserträge Sopos Investitionszuw./-zuschüssen	1.350,30 €	1.045,44 €
3321010	Benutzungsgebühr Schmutzkanal	1.858.982,61 €	
3321020	Benutzungsgebühr Regenkanal		202.808,25 €
3371000	Erträge aus der Auflösung SoPo Kanalbaubeiträge	319.973,57 €	31.544,06 €
3371010	Zuführung Erträge Auflösung SoPo KB an Erneuerungsrücklage	- 319.973,57 €	- 31.544,06 €
3371990	Erträge aus der Auflösung SoPo Erneuerungsrücklage	15.506,31 €	4.143,38 €
3381000	Erträge aus Entnahmen Sopo Gebührenausschleich (hier: Vorjahr)	2.176,42 €	1.387,70 €
3461020	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.244,43 €	
3488000	Erträge aus Kostenerstattung von übrigen Bereichen	25,00 €	
5029000	Sonstige periodenfremde Erträge	13.780,07 €	
Summe Erlösarten		1.945.065,14 €	209.384,77 €
Summe Umlagen Erlöse		4.624,09 €	489,49 €
Gesamterlöse		1.949.689,23 €	209.874,26 €
Kostenstellenergebnis vor Gebührenausschleich		- 389.920,92 €	16.337,68 €
Berechnung Gebührenausschleich:			
Gesamtkosten		2.339.610,15 €	193.536,58 €
<u>abzüglich</u>			
4721200	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	- 1.233,10 €	
zu berücksichtigende Kosten		2.338.377,05 €	193.536,58 €
Gesamterlöse		1.949.689,23 €	209.874,26 €
<u>abzüglich</u>			
3161000	Auflösungserträge Sopos Investitionszuw./-zuschüssen	- 1.350,30 €	- 1.045,44 €
3371990	Erträge aus der Auflösung SoPo Erneuerungsrücklage	- 15.506,31 €	- 4.143,38 €
3381000	Berichtigung Gebührenausschleich Vorjahr	- 2.176,42 €	- 1.387,70 €
zu berücksichtigende Erlöse		1.930.656,20 €	203.297,74 €
Sonderposten Gebührenausschleich: Zuführung (-) / Entnahme (+)		- 407.720,85 €	9.761,16 €

Sämtliche Kosten- und Erlösarten sind in der Anlage „7.8 Betriebsabrechnungsbogen“ detailliert dargestellt. In der folgenden Kostenstellenübersicht sind kumulierte Kosten- und Erlöspositionen aufgeführt:

Aggregierter Betriebsabrechnungsbogen 2016 der Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde						
Kosten und Erlöse	53810001000 Schmutzwasser	53810002000 Regenwasser	53810003000 Fäkalschlamm	53810004000 BHKW BgA	53810005000 Photovoltaik	53810006000 Straßenentwäss.
Betriebliche Kosten	617.283,14 €	37.348,39 €	14.953,72 €	20.642,59 €	1.163,50 €	60.864,32 €
Abführung Gebührenüberschuss an SoPo		9.761,16 €	2.950,57 €			
Abschreibungen	911.759,87 €	75.144,32 €	- €	21,00 €	6.984,21 €	66.229,37 €
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	13.780,07 €					
Außerplanmäßige Abschreibungen	31.193,41 €					
Summe Umlagen Kosten	765.593,66 €	81.043,87 €		5.088,92 €	3.746,87 €	81.043,87 €
Gesamtkosten	2.339.610,15 €	203.297,74 €	17.904,29 €	25.752,51 €	11.894,58 €	208.137,56 €
gebuchte Erlöse						
Auflösung von Sonderposten (diverse)	16.856,61 €	5.188,82 €	- €	- €	- €	5.141,34 €
Benutzungsgebühren	1.858.982,61 €	202.808,25 €	16.142,75 €			
Erträge aus Auflösung SoPo Kanalbeiträge	319.973,57 €	31.544,06 €				1.617,01 €
Zuführung an Erneuerungsrücklage	- 319.973,57 €	- 31.544,06 €				4.107,14 €
Erträge aus Sopo Gebührenaussgleich	409.897,27 €	1.387,70 €				
Privatrechtliche Leistungsentgelte u.a.	53.244,43 €	- €	- €	14.065,93 €	11.074,63 €	196.782,58 €
Kostenerstattungen (Stadt u.a.)	25,00 €					
Sonstige periodenfremde Erträge	13.780,07 €			975,47 €		
Sonstiges			5.180,88 €			
Umlagen Erlöse	4.624,09 €	489,49 €		30,73 €	22,63 €	489,49 €
Gesamterlöse	2.357.410,08 €	209.874,26 €	21.323,63 €	15.072,13 €	11.097,26 €	208.137,56 €
Ergebnis	17.799,93 €	6.576,52 €	3.419,34 €	- 10.680,38 €	- 797,32 €	- €

In folgender Gegenüberstellung der Plan- und Ist-Kosten werden die wesentlichen Positionen der Hauptkostenstellen zusammengefasst dargestellt:

Kostenstelle 1(000) Schmutzkanal

	Ist	Plan	Vorjahr
Benutzungsgebühren SK	1.859 T€	2.064 T€	2.518 T€
Erlöse BHKW Mod. 1 + 2	53 T€	33 T€	18 T€
Auflös.Erträge Kanalbaubeiträge	320 T€	310 T€	317 T€
Betriebliche Kosten	617 T€	851 T€	573 T€
Ordentl. Abschreibungen	912 T€	1.499 T€	912 T€
Umlagen	766 T€	---	779 T€

Als periodenfremde Eträge konnten für das hoheitliche BHKW (Modul I + II) nachträgliche Einspeisevergütungen aus 2015 in Höhe von knapp 14 T€ verbucht werden.

Der Gebührensatz pro Kubikmeter eingeleitetes Abwasser beträgt in diesem Haushaltsjahr 2,03 € (2,53 € im Vj.). Das von der EWE nach Kündigung des Abrechnungsservices angewandte mathematische Aufteilungsverfahren (Minimalwerte aus Mengentoleranzen) ergab zur Abrechnung für die noch bei der EWE abzurechnenden Wassermengen für 2016 (Juni/Juli bis Dezember) wesentlich geringere Verbrauchsmengen als für den Zeitraum in 2017 (Januar bis Mai/Juni), den die Stadt abzurechnen hatte. In Verbindung mit dem für 2016 um 50 Cent geringer kalkulierten Gebührensatz resultiert ein hoher Anteil der Mindereinnahmen von 200 T€ bei den Gebühren.

Das Gebührenaufkommen 2016 war nicht auskömmlich. Die Unterdeckung von -407 T€ wurde Ausgleich in diesem Haushaltsjahr aus dem aus Überschüssen gebildeten Sonderposten „Gebührenausschlag“ entnommen. In der Folge-Kalkulation wurde bereits ein vorläufiger Fehlbetrag gebührenwirksam berücksichtigt.

Kostenstelle 2(000) Regenkanal

	Ist	Plan	Vorjahr
Benutzungsgebühren RK	203 T€	202 T€	263 T€
Auflös. Kanalbaubeiträge	32 T€	35 T€	31 T€
Betriebliche Kosten	37 T€	106 T€	65 T€
Ordentl. Abschreibungen	75 T€	101 T€	68 T€
Umlagen	81 T€	---	66 T€

Der Gebührensatz pro 50 Quadratmeter versiegelter Flächen je Grundstück beträgt in diesem Haushaltsjahr 9,40 € (Vj. 11,83 €). Die Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Überschüsse sind nach § 5 Absatz 2 NKAG innerhalb der auf ihre Feststellung folgenden drei Jahre auszugleichen.

Der Überschuss i.H.v. knapp 10 T€ wurde in den dafür vorgesehenen Sonderposten eingestellt.

Kostenstelle 3(000) Fäkalschlamm

	Ist	Plan	Vorjahr
Benutzungsgebühren dezentral	16 Tsd. €	32 Tsd. €	11 Tsd. €
Betriebliche Kosten	13 Tsd. €	32 Tsd. €	13 Tsd. €

Auf der Kostenseite werden lediglich die Abfuhrkosten des beauftragten Unternehmens gebucht, Umlagen werden hier nicht belastet. Dem Gebührenzahler werden Abfuhrkosten Dritter in Rechnung gestellt sowie pro Kubikmeter abgefahrener Fäkalschlamm mengen die kalkulierten Gebühren für dezentrale Abwasserentsorgung aus Kleinkläranlagen in 2016 i.H.v

- 38,73 € bei Regelabfuhr alle zwei Jahre
- 45,16 € bei bedarfsgerechter nach drei Jahren
- 47,22 € bei bedarfsgerechter nach vier Jahren
- 49,29 € bei bedarfsgerechter nach fünf Jahren

und 30,96 € aus abflusslosen Sammelgruben erhoben. In den Gebührensätzen sind die anteiligen Kosten der Kläranlage berücksichtigt. Die hierfür insgesamt über ein Abfuhrunternehmen angelieferten Fäkalschlammengen betragen 412 cbm. Eine Prognose zu erwartender Gebühreneinnahmen ist aufgrund der nicht vorhersehbaren Anzahl von Abfuhrungen in nicht planbaren Zeitabständen nicht genau möglich.

Der die Abfuhrkosten übersteigende Gebührenüberschuss von rund 3 T€ wird ergebniswirksam dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeführt. Kosten und Erlöse im Zusammenhang mit Abwasserabgaben als durchlaufende Positionen sind hier nicht zu berücksichtigen.

Kostenstelle 4(000) Blockheizkraftwerk (Modul III, BgA - steuerpflichtig)

	Ist	Plan	Vorjahr
Einspeisevergütung EWE	14 T€	20 T€	24 T€
Betriebliche Kosten	21 T€	8 T€	15 T€
Umlagen	5 T€	----	15 T€
Abschreibungen	21 €	40 T€	400 €

Die Erlöse sind geringer ausgefallen als im Vorjahr und auch als geplant. Außerdem werden bei den Betriebskosten nunmehr anteilige Kosten berücksichtigt. Die anfallenden Kosten für die Gaserzeugung im Faulturm sowie anschließende Entsorgungskosten nicht mehr verwertbarer „Abfälle“ werden seit diesem Jahr den Blockheizkraftwerken nach anteiliger Produktion zugeordnet.

Das Modul III ist im Routineprozess als „Überhangmodul“ geschaltet, d.h. dass eine Ertrag schöpfende Produktion betriebsbedingt immer nur nachgeschaltet nach Modul I+II stattfinden kann. Hieraus ergibt sich zwangsläufig eine Nicht-Auslastung des BHKW III. Ein optimaler Einsatz dieses BHKW ist demnach technisch nicht möglich.

Mit verursachungsgerechter Kostenaufteilung läuft das BHKW derzeit nicht kostendeckend (-11 T€). Der Planansatz für Abschreibungen hätte nicht hier sondern auf der Unterkostenstelle 1003 der in 2015 in Betrieb genommenen BHKWe berücksichtigt werden müssen.

Das Modul III ist seit 2012 abgeschrieben und wird seither über entsprechende Reparaturen laufend Instand gehalten. Eine Ersatzinvestition ist jedoch künftig unumgänglich, da dieses BHKW zwingend als Notstromversorgung für den Fall eines Komplettausfalls des Energieversorgers zur Aufrechterhaltung des Betriebs sämtlicher Anlagenteile vorzuhalten ist. Eine Sicherstellung der Notstromversorgung über die hoheitlichen, steuerfreien Module ist seitens des Energieversorgers untersagt.

Aufgrund dessen sind die Aufwendungen der Kostenstelle BHKW III als betriebsnotwendig einzustufen. Somit wird die Kostenstelle BHKW III in künftigen Gebührenkalkulationen ab 2022 berücksichtigt werden. Auf diese Weise werden Fehlbeträge verursachungsgerecht auf die Gebührenzahler umgelegt bzw. kommen eventuelle Überschüsse den Gebührenzahlern zugute.

Kostenstelle 5(000) Photovoltaikanlage (BgA steuerpflichtig)

	Ist	Plan	Vorjahr
Einspeisevergütung EWE	11 T€	11 Tsd. €	13 T€
Betriebliche Kosten	2 T€	3 Tsd. €	5 T€
Umlagen	4 T€	---	4 T€
Abschreibungen	7 T€	---	7 T€

Sowohl Erlöse wie auch Aufwendungen liegen leicht unterhalb der Planansätze. Geringere Erlöse im Vergleich zum Vorjahr decken die Kosten in diesem Jahr nicht vollends ab, es resultiert ein geringes Negativergebnis (-797 €). Die Anlage wird noch bis inklusive 2028 abgeschrieben und produziert im Großen und Ganzen kostendeckend.

Kostenstelle 6(000) Straßenentwässerung

Für die städtische Aufgabe der Straßenentwässerung fielen in diesem Jahr direkt gebuchte Kosten inklusive Abschreibungen i.H.v. insgesamt 127 T€ zuzüglich der Umlagen von 81 T€ an. Abzüglich geringfügiger Erlöse werden von der Stadt 100 % der Kosten erstattet, das Ergebnis dieser Kostenstelle ist demnach grundsätzlich Null.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ist festgestellt worden, dass in dieser Kostenstelle 1.617,01 € Erträge aus Kanalbaubeiträgen versehentlich nicht in die Erneuerungsrücklage umgebucht wurden. Da dieses nach Endabrechnung der Kostenstelle mit der Stadt festgestellt wurde, ist insbesondere wegen Unwesentlichkeit auf eine Berichtigung des Kostenstellenergebnisses verzichtet worden. Die Jahresabschlussarbeiten waren nahezu abgeschlossen, dem zügigen Vorlegen des Jahresabschlusses zur Prüfung wurde Vorrang eingeräumt.

Anmerkung zum Ergebnis

Im Gesamtergebnis des Betriebsabrechnungsbogens beträgt 16.318,02 €. Zum Rechenergebnis des Finanzwesens von 41.954,78 € ergibt sich in Summe eine Differenz von 25.636,76 €. Diese beruht auf Erstattungen und Korrekturbuchungen zum Verkauf der Straßenentwässerung in 2009, da diese zur Vermeidung wiederholter Erstattungsanforderungen nicht in den BAB mit einfließen.

7. Anlage 1: Rechenschaftsbericht

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde ist ein öffentlich rechtlicher Dienstleister mit Benutzungszwang. Der Betrieb wird zu 100 % als Eigenbetrieb (ohne eigene Rechtspersönlichkeit) und damit im Sondervermögen der Stadt Bremervörde geführt. Beteiligungen an außenstehenden Unternehmen wurden nicht eingegangen.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirken sich allenfalls geringfügig auf den Geschäftsverlauf aus. Die Lage des Eigenbetriebes stellt sich grundsätzlich konjunkturunabhängig dar. Schwankungen bei den Abwassermengen sind weder vorhersehbar noch beeinflussbar.

Spezifische Risiken sind bislang nicht bekannt.

Betriebszweck, Branchenentwicklung, Wirtschaftlichkeit

Technische Darstellung

Der Tätigkeiten des Eigenbetriebs umfassen unverändert Schmutzwasserreinigung und –entsorgung über Schmutzkanal und Sammelgruben, Fäkalschlamm Entsorgung, Annahme von Flotaten, Erzeugung von Strom durch Klärschlammverwertung, Regenentwässerung bebauter Grundstücke inklusive Straßenentwässerung.

Die hierzu notwendigen eigenen Leitungssysteme und Abwasserreinigungsanlagen werden gebührenrefinanziert hergestellt, betrieben und unterhalten. Die Produktionsanlagen aus den 80er Jahren befinden sich in regelmäßig gewartetem Zustand. Erneuerungen und Erweiterungen werden laufend vorgenommen. Zuletzt wurden das Klimaschutz-Teilkonzept „Klimafreundliche Abwasserbehandlung“ mit Optimierung der Abluftbehandlung (2012) sowie Optimierung der Belebungsanlage inklusive neuer Steuerungssoftware, Umbau/Abdeckung Vorklärun mit neuem Kettenräumer, Erneuerung der Trafostation“ und die „Erneuerung der BHKW Module I + II“ in 2015 für zusammen 2,158 Mio. € umgesetzt. Gesetzlich vorgeschriebene Grenzwerte (z. B. für den Gesamtstickstoff) werden regelmäßig geprüft und grundsätzlich eingehalten.

Die Auslastung wurde nach Abschluss der aktuellen Umbauarbeiten neu berechnet. Die Gesamtstudie zur Auslastung der Kläranlage wurde Dezember 2015 durchgeführt. Hier zeigen die Ergebnisse und Daten, dass sich die Reinigungsleistung verbessert und verstetigt hat und die Kapazitätsreserve vergrößert werden konnte.

Angeliefert wurden im Berichtszeitraum tatsächlich 1,32 Mio. Kubikmeter Abwasser (Vorjahr 1,43 cbm), spezifische Risiken sind derzeit nicht bekannt. Es werden regelmäßig Kontrollen des gereinigten Abwassers durchgeführt.

Durch mehrere Energieeffizienzmaßnahmen (u.a. Ersatzbeschaffung für die hoheitlichen BHKW'e) konnten die Energiekosten hauptsächlich durch Eigenverbrauch und steuerfreier Verrechnung überschüssiger Energieeinspeisung gegen bedarfsweisen Fremdbezug weiter gesenkt werden.

Einige der geplanten Kanalbaumaßnahmen sind im Zusammenhang mit Straßenneu- bzw. Umbaumaßnahmen zu sehen. Da es hier u.a. aus personellen Gründen bei vielen Maßnahmen Zeitverzögerungen gab, haben sich letztlich auch die Kanalbaumaßnahmen verzögert und können erst später abgearbeitet werden. Der Kanalbau im Zusammenhang Umbau Alte Straße (Innenstadt-sanierung) ist abgeschlossen.

Weitere Veränderungen der zentralen Kläranlage sind für die nächsten Jahre derzeit nicht absehbar.

Betriebsbedingte Risiken

Als systemimmanentes Umweltrisiko ist jederzeit eine Gewässer-Verschmutzung der Oste bei Ausfall der Reinigung des Abwassers vorhanden.

Die Abwasserreinigung erfüllte 2016 die gesetzlichen Vorgaben.

Spezielle Abwasserlieferungen

Die bei einem abwasserstarken Industriebetrieb umgesetzten Veränderungen bei der Speicherung und Behandlung des Rohabwassers in der firmeninternen Vorklärung wirken sich nach wie vor positiv auf die Reinigungswerte aus. Durch interne Umstrukturierungen dieses Betriebes sind außerdem seit Mitte des Jahres signifikant verringerte Abwassermengen sowie Flotatmengen aufzunehmen.

Mit diesem Unternehmen ist ein befristeter Vertrag über die Abwasserbeseitigung mit Geringverschmutzerkonditionen bis Ende 2018 geschlossen. Das Unternehmen hat gegenüber der Stadt Bremervörde ihre mittel- bis langfristigen Ziele hinsichtlich der Geschäftsorganisation mitgeteilt. Ein Folgevertrag ist nicht beabsichtigt.

Auch die Frachten einer seit Ende 2009 betriebenen Folienrecycling-Anlage lassen sich weiterhin problemlos verarbeiten.

Vermögensentwicklung

Die Eigenkapitalquote ist stabil und liegt bei 75 %, ohne Sonderposten bei 36 %. Die Neuaufnahme von Krediten wird in Zukunft jedoch erforderlich sein. Die Abwasserreinigungsanlagen werden nach Bedarf Instand gehalten bzw. auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Haushaltsmittel für Ersatzinvestitionen sind in den folgenden Haushaltsjahren eingeplant. Die erhaltenen Beiträge werden hierfür ertragsneutral aufgelöst und in eine Erneuerungsrücklage eingestellt.

Aus dem Unterschiedsbetrag zwischen historischen Anschaffungskosten und den Buchwerten lässt sich die Abschreibungsquote ableiten. Im Folgenden sind diese für verschiedene Bereiche aller noch im Betrieb befindlichen Anlagegüter kumulativ dargestellt:

Anlagegüter	Anschaffungskosten (historische)	Restbuchwerte 2016	Abschreibungsquote
Kläranlage mit Abwasserreinigungs- anlagen	10.961.698,39 €	3.634.568,93 €	67 %
Pumpstationen (ohne Technik)	1.001.251,99 €	186.066,91 €	81 %
Schmutzkanäle	29.421.214,90 €	19.213.462,70 €	34 %
Regenkanäle	6.887.689,53 €	5.567.269,72 €	19 %
Druckrohrleitungen	3.117.787,71 €	1.754.130,90 €	44 %
Betriebsvorrichtungen	2.260.260,64 €	1.379.096,10 €	39 %
Fahrzeuge	166.032,19 €	81.687,46 €	51 %
Betriebs-/Geschäfts- ausstattung	127.263,23 €	45.568,53 €	64 %

Die Abschreibungsquoten können ein Anhaltspunkt für den Fokus für neue Investitionen sein. Historische Anschaffungskosten abgängiger Anlagegüter werden in der Anlagenübersicht (historische Anschaffungskosten) bereinigt. Nach vollumfänglicher Abschreibung werden weiter genutzte Investitionsgüter in den Gebührenkalkulationen nicht mehr berücksichtigt. Um stark schwankende Gebührensätze zu vermeiden sind rollierende Investitionen über längere Zeiträume in allen Bereichen sinnvoll.

Besondere Risiken oder Ausfälle sind derzeit nicht zu erkennen. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Anstehende Ersatz- und Sanierungsinvestitionen in vorhandenen Leitungsnetzen

- RW/SK Sanierungen im Bereich Gartenstraße, Eschenstraße, Rahlandsweg
- RW/SK Sanierungen im Rahmen der Innenstadtsanierung für Johann-Kleen-Straße, Ludwig-, Hagenah- und Ernst-Bode-Straße
- im Zuge des Ausbaus der Horner Straße in Hesedorf ab 2017 ist eine Sanierung des RW-Kanales auf voller Länge erforderlich mit Kostenbeteiligung des Bundes
- diverse kleinere und größere investive Sanierungsarbeiten an Kläranlagen-Betriebsteilen und SW/RW-Kanälen, Regenrückhaltebecken

Sämtliche Maßnahmen sind hierbei nicht beitragsfähig.

Ergebnisse des laufenden Betriebes

Im Vergleich zum Vorjahr war der Schmutzwasserbereich geprägt von einem niedrigeren Gebührenniveau bei leicht gesunkenen Abwassermengen.

Die Abwassergebühren werden auf Grundlage der jeweils kostendeckend kalkulierten Gebührensätze letztmalig von der EWE zur Weiterleitung der Abschläge und Abrechnungsbeträge durch die Stadtverwaltung für den Eigenbetrieb eingezogen. Diese Dienstleistung wurde seitens des Versorgers zum 31.12.2016 für den Bereich Bremervörde gekündigt. Nach Abwägung der Alternativen wurde die Software im Rechnungswesen daher um ein Modul zur hausinternen Abrechnung erweitert. Entsprechende Gebührenbescheide werden ab dem Folgejahr nun auch für den Stadtbereich von der Stadtverwaltung erstellt und versendet. Entgelte von Fäkalschlammabfuhrungen z.B. von privaten Klärgruben können ebenfalls über dieses Programm abgerechnet werden. Die Regenkanalgebühren werden weiterhin über einen Grundbesitzabgaben-Verbund-Bescheid von der Stadtverwaltung veranlagt. Vereinnahmte Gebühren werden an den Eigenbetrieb weitergeleitet.

Für das abgelaufene Haushaltsjahr 2016 waren die Schmutzwassergebühreneinnahmen nicht auskömmlich. In der Kostenstelle Regenkanal wurde ein Überschuss erwirtschaftet. Die Kostenstellenergebnisse aus 2015 und 2016 wurden im entsprechenden Sonderposten für Gebührenaussgleich abgebildet und werden in der künftigen Kalkulation ausgeglichen.

Aussichten

Der Betrieb war im Berichtszeitraum jederzeit liquide. Die Investitionen können nur durch Kredite finanziert werden. Es wird regelmäßig eine Gebührenbedarfsberechnung vorgenommen. Eine Gebührenbedarfsberechnung für die Jahre 2016 und 2017 ist erfolgt. Vorgetragene Gewinne und Verluste der letzten Jahre wurden dabei berücksichtigt. Für die Jahre 2016 und 2017 wurde eine neue Kalkulation unter Einbeziehung der Ergebnisse 2013 und 2014 durchgeführt und die Gebühren auf deren Grundlage angepasst.

Die Klärschlammverwertung in der Landwirtschaft wird ab 2018 nicht mehr in Anspruch genommen werden können. Daher werden Mehrkosten für thermische Verwertung (nach derzeitigem Kostenstand ca. 100 T€) anfallen, die über Gebühreneinnahmen abgefangen werden müssen. Alternativen werden derzeit geprüft.

Ungewöhnliche Einflüsse haben sich im Berichtszeitraum ansonsten nicht ergeben. Die Zahlungsfähigkeit wird voraussichtlich weiterhin gesichert sein. Langfristige Vermögensverluste sind nicht zu erwarten, diese beschränken sich auf Ausbuchungen von Restbuchwerten bei notwendig gewordenen Ersatzinvestitionen. Rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale sind nicht zu erkennen. Aufgrund langfristiger Zinsbindungen sind besondere Zinsrisiken derzeit nicht zu benennen.

Personalsituation

Der Beschäftigungsgrad ist unverändert. 2016 werden ein Abwassermeister, sechs Mitarbeiter sowie ein Auszubildender (Gesamt-Altersaufbau gemischt) beschäftigt. Die Aus- und Weiterbildung orientiert sich am Bedarf. Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD). Es werden die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes gewährt. Der Gesundheits- und Arbeitsschutz ist über das Gesundheitsamt (Impfungen usw.) und das Institut IAAI, Wilhelmshaven, sichergestellt.

7. Anlage 2: Anlagenübersicht 2016

Anlagenübersicht gemäß § 56 Abs. 1 GemHKVO

Vermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchungen 2016	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auf- lösungen	Zuschreibungen 2016	Stand am 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	111.047,38	10.424,40	0,00	0,00	121.471,78	67.889,84	6.789,00	0,00	0,00	74.678,84	46.792,94	43.157,54
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	55.709.399,36	663.568,38	483.482,02	0,00	55.889.485,72	21.662.027,09	1.098.124,65	220.182,72	0,00	22.539.969,02	33.349.516,70	34.047.372,27
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	55.820.446,74	673.992,78	483.482,02	0,00	56.010.957,50	21.729.916,93	1.104.913,65	220.182,72	0,00	22.614.647,86	33.396.309,64	34.090.529,81

7. Anlage 3: Schuldenübersicht 2016

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2016 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro-	Mehr (+) / weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	7.956.490,96	0,00	0,00	7.956.490,96	8.451.339,60	-494.848,64
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.956.490,96	0,00	0,00	7.956.490,96	8.451.339,60	-494.848,64
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	538.674,35	316.406,81	222.267,54	0,00	834.597,80	-295.923,45
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	155.050,90	155.050,90	0,00	0,00	16.508,84	138.542,06
Schulden insgesamt	8.650.216,21	471.457,71	222.267,54	7.956.490,96	9.302.446,24	-652.230,03

7. Anlage 4: Rückstellungsübersicht 2016

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2016	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2015	Mehr (+) / weniger (-)
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6	-Euro- 7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	31.011,00	0,00	3.616,00	0,00	34.627,00	-3.616,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Andere Rückstellungen	11.000,00	5.000,00	0,00	0,00	6.000,00	5.000,00
davon						
Prüfungskosten EÖB + JA 2015	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
Prüfungskosten JA 2016	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Summe aller Rückstellungen	42.011,00	5.000,00	3.616,00	0,00	40.627,00	1.384,00

7. Anlage 5: Forderungsübersicht 2016

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2016 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro-	Mehr (+) / weniger (-) -Euro-
		bis zu 1Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	903.000,20	295.469,99	189.976,33	417.553,88	846.973,53	56.026,67
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	18.904,09	13.418,68	5.485,41	0,00	10.614,90	8.289,19
Summe aller Forderungen	921.904,29	308.888,67	195.461,74	417.553,88	857.588,43	64.315,86

7. Anlage 6: Übertragene Haushaltsermächtigungen 2016

Produkt	Konto	Betrag in Euro	Verwendungszweck
53810	783110	41.000,00	Klimafreundliche Abwasserbehandlung
53810	787200	1.559,83	SWK Ernst-Bode-Straße/Raiffeisenstraße
53810	787200	11.477,19	SWK Holbeinstraße
53810	787200	169.798,98	RWK Ernst-Bode-Straße/Raiffeisenstraße
53810	787200	15.164,00	RWK Holbeinstraße
53810	787200	50.000,00	RWK Horner Straße
		289.000,00	

7. Anlage 7: Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Betriebsabrechnung vor Gebührenaussgleich

KLR Konto	Bezeichnung	53810001000 Schmutzwasser	53810002000 Regenkanal
gebuchte/belastete Kosten			
4211000	Reparat/Instandh. baul. Anlagen und Grundstücke	15.175,24 €	66,94 €
4212000	Reparat/Instandh. Leitungsnetz und sonst. unbew. VG	54.075,31 €	25.018,14 €
4221000	Reparat/Instandh. Technik, Inventar, so. bewgl. VG	127.618,05 €	
4222000	Werkzeuge u. Kleinteile	330,55 €	
4231000	Mieten/Pachten, Gestattungen (ohne Grdb.eintrag)	400,00 €	
4271000	Betriebskosten	171.467,88 €	48,79 €
4271100	Betriebskosten Energie	51.301,75 €	
4291000	Dienstleistungen z.B. Abfuhr- u. Untersuchungskosten	115.783,03 €	7.237,97 €
4431000	Betriebsbedarf/Geschäftsaufwendungen	7.382,69 €	34,75 €
4431020	Telefonentgelte	343,58 €	
4441000	Abwasserabgabe	43.467,00 €	
4517010	Zinsaufwendungen (904-13-12)	13.495,28 €	4.941,80 €
4611000	Abführung Überschuss an Sopo Gebührenaussgleich		
4711000	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen	6.312,94 €	476,06 €
4711300	Abschreibungen auf Gebäude	107.123,35 €	7,63 €
4711400	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	792.256,46 €	74.640,93 €
4711700	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.111,43 €	19,70 €
4711800	Auflösung von Sammelposten	722,59 €	
4721200	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	1.233,10 €	
5129000	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	13.780,07 €	
5131000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachvermögen	31.193,41 €	
Summe Kostenarten		1.574.016,49 €	112.492,71 €
Summe Umlagen Kosten		765.593,66 €	81.043,87 €
Gesamtkosten		2.339.610,15 €	193.536,58 €
gebuchte Erlöse			
3161000	Auflösungserträge Sopos Investitionszuw./-zuschüssen	1.350,30 €	1.045,44 €
3321010	Benutzungsgebühr Schmutzkanal	1.858.982,61 €	
3321020	Benutzungsgebühr Regenkanal		202.808,25 €
3371000	Erträge aus der Auflösung SoPo Kanalbaubeiträge	319.973,57 €	31.544,06 €
3371010	Zuführung Erträge Auflösung SoPo KB an Erneuerungsrücklage	- 319.973,57 €	- 31.544,06 €
3371990	Erträge aus der Auflösung SoPo Erneuerungsrücklage	15.506,31 €	4.143,38 €
3381000	Erträge aus Entnahmen Sopo Gebührenaussgleich (hier: Vorjahr)	2.176,42 €	1.387,70 €
3461020	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.244,43 €	
3488000	Erträge aus Kostenerstattung von übrigen Bereichen	25,00 €	
5029000	Sonstige periodenfremde Erträge	13.780,07 €	
Summe Erlösarten		1.945.065,14 €	209.384,77 €
Summe Umlagen Erlöse		4.624,09 €	489,49 €
Gesamterlöse		1.949.689,23 €	209.874,26 €
Kostenstellenergebnis vor Gebührenaussgleich		- 389.920,92 €	16.337,68 €
Berechnung Gebührenaussgleich:			
Gesamtkosten		2.339.610,15 €	193.536,58 €
<u>abzüglich</u>			
4721200	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	- 1.233,10 €	
zu berücksichtigende Kosten		2.338.377,05 €	193.536,58 €
Gesamterlöse		1.949.689,23 €	209.874,26 €
<u>abzüglich</u>			
3161000	Auflösungserträge Sopos Investitionszuw./-zuschüssen	- 1.350,30 €	- 1.045,44 €
3371990	Erträge aus der Auflösung SoPo Erneuerungsrücklage	- 15.506,31 €	- 4.143,38 €
3381000	Berichtigung Gebührenaussgleich Vorjahr	- 2.176,42 €	- 1.387,70 €
zu berücksichtigende Erlöse		1.930.656,20 €	203.297,74 €
Sonderposten Gebührenaussgleich: Zuführung (-) / Entnahme (+)		- 407.720,85 €	9.761,16 €

7. Anlage 8: Detaillierter Betriebsabrechnungsbogen Abwasserbeseitigung der Stadt Bremervörde

KLR Kto	Bezeichnung	53810099001 Verwaltung GmKo	53810099002 Personal GmKo	53810099003 Fuhrpark GmKo	53810001000 Schmutzwasser	53810002000 Regenkanal	53810003000 Fäkalschlamm	53810004000 BHKW BgA	53810005000 Photovoltaik	53810006000 Straßenentwäss.	Gesamt
gebuchte/belastete Kosten											
4012000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer		301.113,87 €								301.113,87 €
4022000	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer		20.761,34 €								20.761,34 €
4032000	Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer		61.372,26 €								61.372,26 €
4041000	Kosten für Untersuchungen u.ä.		108,85 €								108,85 €
4211000	Reparat./Instandh. baul. Anlagen und Grundstücke				15.175,24 €	66,94 €				66,93 €	15.309,11 €
4212000	Reparat./Instandh. Leitungsnetz und sonst. unbew. VG				54.075,31 €	25.018,14 €				49.212,82 €	128.306,27 €
4221000	Reparat./Instandh. Technik, Inventar, so. bewgl. VG				127.618,05 €			9.186,08 €			136.804,13 €
4222000	Werkzeuge u. Kleinteile	1.443,28 €			330,55 €						1.773,83 €
4231000	Mieten/Pachten, Gestattungen (ohne Grdb.eintrag)				400,00 €						400,00 €
4241000	Bewirtschaftungskosten				16.442,78 €		265,93 €	233,14 €			16.941,85 €
4251000	Unterhltg. Fahrzeuge, Versicherung, Steuer, Reparatur			17.571,39 €							17.571,39 €
4261000	Aus- u. Fortbildung		10.835,34 €								10.835,34 €
4261010	Arbeitsschutzkleidung		2.216,19 €								2.216,19 €
4271000	Betriebskosten	1.777,86 €			171.467,88 €	48,79 €				48,79 €	173.343,32 €
4271010	Betriebskosten (steuerpflicht)							918,36 €	918,36 €		1.836,72 €
4271100	Betriebskosten Energie				51.301,75 €						51.301,75 €
4291000	Dienstleistungen z.B. Abfuhr- u. Untersuchungskosten				115.783,03 €	7.237,97 €	13.192,18 €	10.272,22 €		6.571,56 €	153.056,96 €
4318000	Mitgliedsbeiträge	1.275,67 €									1.275,67 €
4431000	Betriebsbedarf/Geschäftsaufwendungen	407,98 €			7.382,69 €	34,75 €				24,75 €	7.850,17 €
4431020	Telefonentgelte	54,02 €			343,58 €				12,00 €		409,60 €
4431030	Reisekosten		1.397,10 €								1.397,10 €
4431040	Prüf-, Rechts- u. Beratungsaufwendungen	5.423,90 €									5.423,90 €
4441000	Abwasserabgabe				43.467,00 €		1.761,54 €				45.228,54 €
4452000	Kostenerstattung an Stadt BRV	322.321,00 €									322.321,00 €
4517000	Zinsaufwendungen (langfristige Kredite)	173.629,96 €									173.629,96 €
4517010	Zinsaufwendungen (904-13-12)				13.495,28 €	4.941,80 €				4.939,47 €	23.376,55 €
4611000	Abführung Überschuss an Sopo Gebührenaussgleich					9.761,16 €	2.950,57 €				12.711,73 €
4711000	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen				6.312,94 €	476,06 €					6.789,00 €
4711300	Abschreibungen auf Gebäude				107.123,35 €	7,63 €				7,62 €	107.138,60 €
4711400	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen				792.256,46 €	74.640,93 €		21,00 €	6.984,21 €	66.202,04 €	940.104,64 €
4711600	Abschreibungen auf Fahrzeuge			12.827,41 €							12.827,41 €
4711700	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	545,65 €	406,77 €	267,62 €	4.111,43 €	19,70 €				19,71 €	5.370,88 €
4711800	Auflösung von Sammelposten	106,86 €	652,87 €		722,59 €						1.482,32 €
4721200	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen				1.233,10 €						1.233,10 €
5129000	Sonstige periodenfremde Aufwendungen				13.780,07 €						13.780,07 €
5131000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachvermögen				31.193,41 €						31.193,41 €
Summe Kostenarten		506.986,18 €	398.864,59 €	30.666,42 €	1.574.016,49 €	122.253,87 €	17.904,29 €	20.663,59 €	8.147,71 €	127.093,69 €	2.806.596,83 €
Umlagen Kosten											
53810099001	VorKoSt Verwaltung	506.986,18 €			414.456,24 €	43.873,33 €		2.754,91 €	2.028,37 €	43.873,33 €	
53810099002	VorKoSt Personal		398.864,59 €		326.067,90 €	34.516,75 €		2.167,38 €	1.595,81 €	34.516,75 €	
53810099003	VorKoSt Fuhrpark			30.666,42 €	25.069,52 €	2.653,79 €		166,63 €	122,69 €	2.653,79 €	
Gesamtkosten					2.339.610,15 €	203.297,74 €	17.904,29 €	25.752,51 €	11.894,58 €	208.137,56 €	2.806.596,83 €
gebuchte Erlöse											
3161000	Auflösungserträge Sopos Investitionszuw./-zuschüssen				1.350,30 €	1.045,44 €				5.141,34 €	7.537,08 €
3311000	Verwaltungsgebühren	913,00 €						97,28 €			1.010,28 €
3321000	Abwasserabgabe Kleineinleiter							5.083,60 €			5.083,60 €
3321010	Benutzungsgebühr Schmutzkanal				1.858.982,61 €						1.858.982,61 €
3321020	Benutzungsgebühr Regenkanal					202.808,25 €					202.808,25 €
3321030	Benutzungsgebühr Fäkalschlamm- entsorgung						16.142,75 €				16.142,75 €
3371000	Erträge aus der Auflösung SoPo Kanalbaubeiträge				319.973,57 €	31.544,06 €				1.617,01 €	353.134,64 €
3371010	Zuführung AuflösErträge an Erneuerungsrücklage				319.973,57 €	31.544,06 €					351.517,63 €
3371990	Erträge aus der Auflösung SoPo Erneuerungsrücklage				15.506,31 €	4.143,38 €				4.107,14 €	23.756,83 €
3381000	Erträge aus Entnahmen Sopo Gebührenaussgleich				409.897,27 €	1.387,70 €					411.284,97 €
3461000	Steuerpfl. Erlöse BHKW							14.065,86 €			14.065,86 €
3461010	Steuerpfl. Erlöse Photovoltaikanlage								11.074,63 €		11.074,63 €
3461020	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte				53.244,43 €						53.244,43 €
3482000	Kostenerstatt. Stadt BRV Straßenentwässerung									196.782,58 €	196.782,58 €
3488000	Erträge aus Kostenerstattung von übrigen Bereichen	972,41 €			25,00 €						997,41 €
3562000	Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen	155,00 €									155,00 €
3582000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		3.616,00 €								3.616,00 €
3591990	Sonstige ordentliche Erträge	0,02 €									0,02 €
5029000	Sonstige periodenfremde Erträge				13.780,07 €			975,47 €			14.755,54 €
Summe Erlösarten		2.040,43 €	3.616,00 €		2.352.785,99 €	209.384,77 €	21.323,63 €	15.041,33 €	11.074,63 €	207.648,07 €	2.822.914,85 €
Umlagen Erlöse											
53810099001	VorKoSt Verwaltung	-2.040,43			1.668,05	176,57		11,08	8,16	176,57	
53810099002	VorKoSt Personal		-3.616,00		2.956,04	312,92		19,65	14,47	312,92	
Gesamterlöse					2.357.410,08 €	209.874,26 €	21.323,63 €	15.072,06 €	11.097,26 €	208.137,56 €	2.822.914,85 €
Ergebnis					17.799,93 €	6.576,52 €	3.419,34 € -	10.680,45 € -	797,32 €		16.318,02 €